

Vermerk

Anfrage der Kreistagsfraktion der AfD zur Extremismusprävention

Zu Frage 1: Wie hoch waren in den vergangenen 10 Jahren die absoluten Zahlen der Delikte (ohne reine Propagandadelikte) im Kreis Warendorf

- a) im Bereich des Linksextremismus?**
- b) im Bereich des Rechtsextremismus?**
- c) Im Bereich des islamischen Extremismus?**

Die angefragten Daten zu absoluten Zahlen der Delikte in den Bereichen Linksextremismus, Rechtsextremismus und im Bereich des „islamischen Extremismus“ liegen dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien nicht vor und stehen dem Amt nicht zur Verfügung.

Die Zahlen zur JGH sind diesbezüglich nicht ausdifferenziert; der Anteil durch nichtdeutsche Staatsbürger verursachte Taten liegt seit Jahren kaum verändert im niedrigen Bereich.

Zu Frage 2: Wie viele vom Kreis geförderte Projekte (bitte mit Kurzbeschreibung) gab es in den vergangenen 10 Jahren

- a) im Bereich des Linksextremismus?**
- b) im Bereich des Rechtsextremismus?**
- c) Im Bereich des islamischen Extremismus?**

Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien fördert über ein breites Spektrum an Maßnahmen und Projekten im Rahmen der Jugendpflege die Entwicklung junger Menschen zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.

In der Regel sind diese Projekte nicht direkt an Aspekte von Extremismus gekoppelt und in der Erfassung auch nicht diesbezüglich ausdifferenziert.

Nach Bedarf fördert oder initiiert das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien darüber hinaus Maßnahmen im direkten Zusammenhang mit extremistischen Positionen um Kinder und Jugendliche vor gefährdenden Einflüssen zu schützen.

An das Amt für Kinder Jugendliche und Familien wurde in den letzten Jahren vorwiegend ein Bedarf an Maßnahmen gegen Rassismus bzw. für Toleranz, Vielfalt und Demokratie geäußert.

Eine Aufbereitung der Daten hinsichtlich Thema und Umfang der einzelnen Maßnahmen erfolgt jahresbezogen - einen breiten Überblick geben die Jahresberichte - und wird dem Jugendhilfeausschuss jährlich vorgelegt.

Ein Bedarf nach Projekten und Maßnahmen zu linksmotiviertem Extremismus wurde in den letzten Jahren nicht an das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien herangetragen. Das Thema Salafismus wird seit 2014 verstärkt in den Blick genommen.

Beispiel 1:

Bereits seit 2009 stimmen sich die Jugendämter im Kreis Warendorf im **Arbeitskreis „Mit Zivilcourage für Demokratie gegen Rechtsextremismus“** regelmäßig ab. Dieser wurde anlässlich einer Bestandsaufnahme zum Thema "rechtsextreme Szene" in den Städten und Gemeinden eingerichtet. Erörtert wird unter anderem der aktuelle Sachstand wahrnehmbarer extremer Positionen - nicht nur im Bereich Rechtsextremismus - und welche Maßnahmen hierzu geplant sind.

Beispiel 2:

Ausdrücklich wird in Veranstaltungen wie beim **Fachtag „Entwicklung des politischen Extremismus im Kreis Warendorf im Kontext von Prävention und Intervention“** am 6. Mai 2014 in Sendenhorst der Blick auf alle extremen Tendenzen gerichtet. (Beispiel Leitfragen der Arbeitsphase des Faktages)

- Wie begegnen Ihnen in diesem Lebensbereich Rassismus und **andere extreme Tendenzen** aus Ihrer professionellen Sicht?
- Welche Erfahrungen haben Sie mit pädagogischen Aktivitäten gegen Rassismus **und andere extreme Tendenzen** in diesem Lebensbereich gemacht?
- Wie können aus Ihrer Sicht demokratische Ressourcen in diesem Lebensbereich gestärkt werden?
- Welchen konkreten Beitrag können Sie persönlich aus Ihrer professionellen Rolle heraus in Ihrem Arbeitsbereich zur **Stärkung demokratischer Ressourcen** leisten?

Beispiel 3:

Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien begleitet oder unterstützt Schulen auf dem Weg zur **„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“**. Kreisweit sind aktuell 14 Schulen zertifiziert oder im Zertifizierungsverfahren, zuletzt das Berufskolleg Warendorf, das die Zertifizierung mit einem „Fest der Kulturen“ gefeiert hat.

Beispiel 4:

Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien arbeitet eng mit der Mobilen Beratung im Regierungsbezirk Münster. Gegen Rechtsextremismus, für Demokratie (**mobim**) zusammen und ist angebunden an das **IDA NRW** (Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuarbeit in Nordrhein-Westfalen), das Unterstützung für Eltern und Bezugspersonen rechtsextrem orientierter Jugendlicher in NRW bietet.

Beispiel 5: Rechtsextremismus in Warendorf?! Gibt es „so was“, Veranstaltung am 07.06.2011 in Warendorf. Gemeinsame Veranstalter: Stadt Warendorf, Kreis Warendorf, mobim, Evangelische Kirchengemeinde Warendorf, Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius Warendorf. (siehe Flyer)

Zu Frage 3: Wie viele solcher Projekte (bitte mit Kurzbeschreibung) sind bereits in Planung für:

- a) **den Bereich des Linksextremismus?**
- b) **den Bereich des Rechtsextremismus?**
- c) **den Bereich des islamischen Extremismus?**

Beispiel 1:

In Abstimmung mit der Kreispolizeibehörde, den Jugendämtern im Kreis Warendorf, dem Kommunalen Integrationszentrum, Migrantenselbstorganisationen, muslimischen Gemeinden und weiteren Akteuren soll der Arbeitskreis „Mit Zivilcourage für Demokratie gegen Rechtsextremismus“ zukünftig erweitert werden und weitere Maßnahmen und Projekte zur Stärkung von Demokratie, Toleranz, interkulturellem und interreligiösem Dialog initiieren.

Beispiel 2:

Das Kinder- und Jugendwerk Ostbevern e.V. wird in Kooperation mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf und einer Lenkungsgruppe, zu der Vertreter verschiedener Vereine und Verbände gehören, die Wanderausstellung „Anne Frank-eine Geschichte für heute“ des Anne-Frank-Museums, Berlin, in Ostbevern durchführen. Diese Ausstellung bezieht Jugendliche als aktive Begleiter für andere Jugend- und Besuchergruppen ein.

Beispiel 3:

An den zur „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ausgezeichneten Schulen wird es jeweils Projekte bzw. Thementage geben, die in Verantwortung von Schule und Schülerschaft geplant und realisiert werden. Informationen dazu liegen aktuell noch nicht vor.

Beispiel 4:

Für 2015 werden über den Kinder- und Jugendförderplan etwa 200 Projekte und Maßnahmen gefördert, die die Entwicklung junger Menschen zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit unterstützen.

Zu Frage 4: Welche schriftlichen Dokumente (Broschüren, Flyer, etc.) existieren im Kreis zur Extremismusprävention für

- a) den Bereich des Linksextremismus?
- b) den Bereich des Rechtsextremismus?
- c) den Bereich des islamischen Extremismus?

Beispiele für Flyer

- Veranstaltung in Warendorf vom 07.06.2011
- Flyer „Mein Kind Rechtsextrem“

Im Rahmen des „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ Projektes wird mit projektspezifischem Material für Lehrer und Schüler gearbeitet

Material zu Linksextremismus / Salafismus liegt nicht vor. Soweit dies zur Verfügung gestellt wird und geeignet erscheint kommt es zur Verwendung